



Vorlage Nr.: 02/097		05.12.2003	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Landrat	09.12.2003	21.1
Kreistag	Landrat	15.12.2003	19.1

Weiterführung der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH zur Umsetzung des newPark-Konzeptes

Beschlussvorschlag:

1. Zur Umsetzung des newPark-Konzeptes wird die newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (newPark GmbH) in 2004, längstens bis zum 31.12.2004, fortgeführt. Gemäß newPark-Handbuch wird die newPark GmbH als Infrastrukturgesellschaft vorbereitet.
2. Das Stammkapital der newPark GmbH beträgt weiterhin 30.000 €. Der Kreis Recklinghausen hält seinen Anteil am Stammkapital in Höhe von 10.250 € (Stand Ende 2003) und ist somit mit 34,17 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.
3. Sitz der Gesellschaft wird Datteln.
4. Die Geschäftsführung wird gemeinsam von je einer Vertreterin / einem Vertreter der Stadt Datteln und dem Kreis Recklinghausen übernommen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Kreis Recklinghausen war 2001 mit einer Stammeinlage in Höhe von 5.000 € Mitbegründer der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH. Nachdem sich der Rat der Stadt Waltrop am 17.07.2003 gegen eine Umsetzung des newPark-Konzeptes ausgesprochen hat, beschloss der Kreistag am 29.09.2003 die Übernahme der Stammeinlage der Stadt Waltrop in Höhe von 5.250 € durch den

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
02	gez. Haumann		gez. Scholze	gez. Schnipper
20	gez. Folz	gez. Kretschmann		
30	gez. Stortz			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Kreis Recklinghausen in 2003. Die erforderlichen Schritte hierzu sind in die Wege geleitet. Nach Abschluss des Verfahrens hält der Kreis einen Anteil von 10.250 €, somit 34,17 %, am Stammkapital der newPark GmbH.

Die newPark GmbH wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, ein Entwicklungskonzept für die Datteln/Waltroper LEP-Fläche unter der Maßgabe des von der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen und des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW durchgeführten newPark-Wettbewerbs zu erarbeiten. Sobald dieser Gesellschaftszweck erfüllt ist, wäre die Gesellschaft aufzulösen. Das fertige Entwicklungskonzept liegt seit Anfang 2003 in Form des newPark-Handbuches vor.

Organisatorisch sieht das newPark-Konzept u.a. eine Infrastrukturgesellschaft vor, die die Bauleitplanung, die Planung, den Bau und die Unterhaltung der Infrastruktur sowie Bildung und Bewirtschaftung des ökologischen und ökonomischen Ausgleichsfonds übernehmen soll. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen wird im newPark-Handbuch vorgeschlagen, die bestehende newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH neu auszurichten und in die Infrastrukturgesellschaft zu überführen. Dazu soll die Gesellschaftsstruktur verändert werden, indem der Kreis Recklinghausen und die Stadt Datteln zusammen 51% der Gesellschaftsanteile und die RWE als Flächeneigentümer 49% des Stammkapitals halten.

Aus diesem Grund hat der Kreistag am 07.07.2003 beschlossen, die newPark-Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH bis zum 31.12.2003 fortzuführen und die Neuausrichtung der Gesellschaft ab dem 01.01.2004 vorzubereiten. Sollte die Umstrukturierung der Gesellschaft bis zum 31.12.2003 nicht gelingen, sieht der Kreistagsbeschluss vom 07.07.2003 die Auflösung der newPark-Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH zum 31.12.2003 vor.

Der Kreis Recklinghausen, die Stadt Datteln und die Geschäftsführer der newPark-Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH haben mit der RWE als Flächeneigentümer auf verschiedenen Ebenen, u.a. beim Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen Harald Schartau, Gespräche über die Umsetzung des newPark-Handbuches geführt. Herr Minister Schartau hat sich hinter dieses Projekt gestellt und sieht es zusammen mit O.Vision (Oberhausen), Phoenix (Dortmund), dem Biomedizinpark (Bochum) und dem Innenhafen Duisburg als Leitprojekt zur Entwicklung des neuen Ruhrgebiets an. In der Antwort des Innenministers namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Wirtschaft und Arbeit auf die Kleine Anfrage 1434 (Drucksache 13/4527) begrüßt „die

Landesregierung „alle – auch innovative - Ansätze, die geeignet sind, neue Arbeitsplätze zu schaffen“.

Der Flächeneigentümer RWE hat mit einer Analyse des newPark-Handbuches begonnen, den hausinternen Diskussions- und Entscheidungsprozess aber aufgrund der umfangreichen Umstrukturierung des RWE-Konzerns und der damit verbundenen neuen Zuständigkeit für die newPark-Fläche noch nicht abschliessen können. Im Rahmen der konzerninternen Neustrukturierung geht die LEP-Fläche Datteln/Waltrop von der RWE Net AG auf die RWE Energy AG über, die nun für das newPark-Projekt zuständig wird. Wegen dieser konzerninternen Veränderungen konnte – trotz intensiver Bemühungen von Seiten des Kreises Recklinghausen und der Stadt Datteln – bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindliche Abstimmung mit dem neuen Flächeneigentümer über seine Beteiligung an der newPark-Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine Auflösung der Gesellschaft nicht sinnvoll. Die newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH muss fortgeführt werden, um über die gemeinsame Erarbeitung eines Projektvertrages ihre Umstrukturierung gemeinsam mit dem Flächeneigentümer im Jahr 2004 (spätestens bis zum 31.12.2004) zu erreichen.

Während der Weiterführung der Gesellschaft in 2004 wird die Stadt Datteln die Gesellschaftsanteile von ARCADIS vollständig und die der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen bis auf eine Einlage von 500 € übernehmen. Die Aufgabe dieser beiden Gesellschafter ist mit der Fertigstellung des newPark-Handbuches abgeschlossen. Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen bleibt durch eine Beteiligung von 500 € in der Gesellschaft und mit dem Projekt verbunden. Durch die Übernahme der Gesellschaftsanteile von ARCADIS und der IHK Nord Westfalen erhöht sich die Stammkapitaleinlage der Stadt Datteln von 5.250 € auf 16.750 €. Bei einem späteren Eintritt der Stadt Waltrop in die Gesellschaft werden die Gesellschaftsanteile neu aufgeteilt. Die Kapitalerhöhung wird aus dem Strukturfonds des Kreises Recklinghausen finanziert. Die Emscher Lippe Agentur bleibt mit ihrem derzeitigen Anteil von 2.500 € an der Gesellschaft beteiligt.

Der Austritt von ARCADIS und die nahezu vollständige Abgabe ihrer Stammeinlage durch die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen hat zur Folge, dass der Sitz der Gesellschaft von Gelsenkirchen nach Datteln verlagert wird und die Geschäftsführung ebenfalls neu geregelt werden muss.

